



SA 9: Mobilitätsmanagement und Wohnen – wie Wohnen Mobilität bestimmt (oder umgekehrt?)



Impulsgeber:

Ralph Herbertz (KölnAgenda),

Claus von Ehrenstein (GEWOFAG Holding GmbH , München)

Moderation und Input:

Mechtild Stiewe (ILS - Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung, Dortmund)



Wohnen ohne (eigenes) Auto – Neue Qualitäten im Wohnungs- und Städtebau!?

20. BUVKO
Bundesweiter Umwelt- und Verkehrskongress

Dipl.-Ing. Mechtild Stiewe

Erfurt, 14. März 2015

ILS - Institut für Landes- und
Stadtentwicklungsforschung gGmbH



Wohnen ohne (eigenes) Auto ... nicht nur in autofreien Wohnquartieren



Autofreies Wohnen bezeichnet ein Wohnangebot, das sich an Haushalte ohne (eigenes) Auto richtet, mit dem Ziel, für diese Vorteile zu schaffen

(Andrea Dittrich/Heinz Klewe 1997)

Unter **Wohnstandortbezogenem Mobilitätsmanagement** werden Maßnahmen bzw. Maßnahmenpakete verstanden, die für Bewohnerinnen und Bewohner bestimmter Quartiere oder Mieterinnen und Mieter bestimmter Wohnungsunternehmen in Kooperation von Wohnungsunternehmen und Mobilitätsdienstleistern entwickelt werden und über die herkömmliche Dienstleistung hinaus einen spezifischen Nutzen für die Adressaten beinhalten.

Diese Definition wurde 2007 im Rahmen des EU Projektes ADD HOME unter Mitwirkung des ILS entwickelt

Wohnen ohne (eigenes) Auto ... Ein Blick zurück



Wohnstraßen der Zukunft
Verkehrsberuhigung zur Verbesserung des Wohnumfeldes

HERAUSGEBER:
DER BUNDESMINISTER FÜR RAUMORDNUNG, BAUWESEN UND STÄDTBAU, Bonn, 1979



- ↓ Rundbriefe www.ils.nrw.de (Publikationen)
- ↓ Projekt-Steckbriefe
- ↓ Treffen vor Ort



Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Marktuntersuchungen zum autofreien Wohnen in Nordrhein-Westfalen

Querwertung und Übertragbarkeit der Ergebnisse auf die Großstadt Dortmund

Dortmund, Oktober 2001

2

Oscar Reutter/Ulrike Reutter

Verkehr
spezial

AUTOFREIES LEBEN IN DER STADT

Autofreie Stadtquartiere im Bestand



DORTMUNDER VERTRIEB FÜR BAU- UND PLANUNGLITERATUR

Fachbeiträge



Wolfgang Christ, Willi Loose

Städtebauliche und ökologische
Qualitäten autofreier und autoarmer
Stadtquartiere

Nr. 29 Dezember 2000

In einem Forschungsvorhaben der Uhi Weimar und des Öko-Instituts Freiburg wurden anhand von sechs Beispielprojekten spezifische Qualitätsmerkmale autoarmer Stadtquartiere formuliert. Die Studie stellt u. a. heraus, dass autoreduzierte Wohnformen sich „in vieler Hinsicht als Baustein für die europäische Stadt des 21. Jahrhunderts eignen“.

Wohnen ohne (eigenes) Auto ... Ein Blick zurück



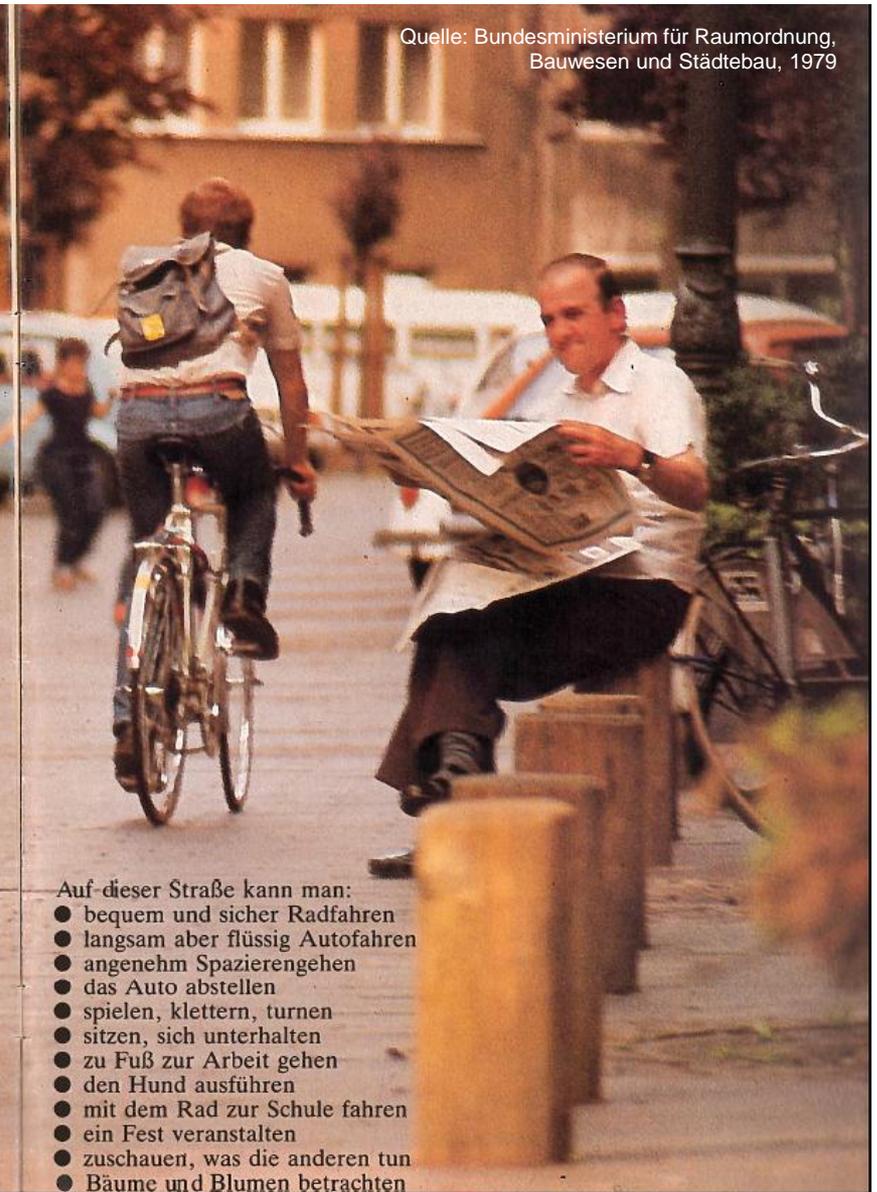
Eine weitere Beschäftigung mit dem zugrundeliegenden Konzept dürfte für die Stadtentwicklung insgesamt produktiv sein.

Für diese Behauptung lassen sich drei wesentliche Gründe nennen:

- ▶▶ Der bewusste Verzicht auf das eigene Auto ist oft nur Teil eines umfassenderen Anspruchs, mit der Stadt und der natürlichen Umwelt schonend umzugehen...
- ▶▶ Die autoreduzierten Stadtquartiere sind auf das alternative Mobilitätsangebot des ‚Umweltverbundes‘ angewiesen. ... Zugleich wird der enge Zusammenhang zwischen Siedlungsentwicklung und Verkehrsinfrastruktur bewusst.
- ▶▶ Die Projekte autoreduzierten Wohnens können strukturbedingt nur an städtebaulich integrierten, verkehrlich vielfach vernetzten und funktional möglichst komplexen Standorten Erfolg versprechend angesiedelt werden. ...
Autofreie Stadtquartiere stärken – trenduntypisch! – den Standort Stadt.

(Wolfgang Christ, Willi Loose: ILS Rundbrief: Autoarme Stadtquartiere Nr. 13, Dortmund 2000)

Quelle: Bundesministerium für Raumordnung,
Bauwesen und Städtebau, 1979

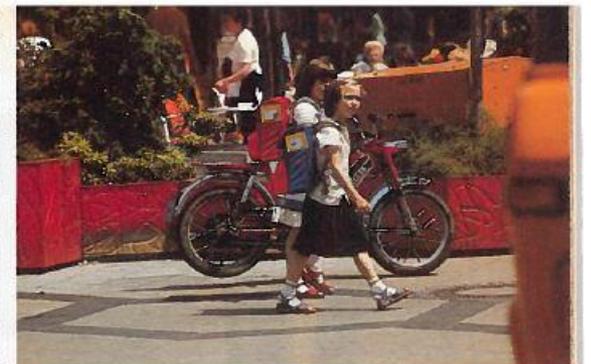


- Auf dieser Straße kann man:
- bequem und sicher Radfahren
 - langsam aber flüssig Autofahren
 - angenehm Spaziergehen
 - das Auto abstellen
 - spielen, klettern, turnen
 - sitzen, sich unterhalten
 - zu Fuß zur Arbeit gehen
 - den Hund ausführen
 - mit dem Rad zur Schule fahren
 - ein Fest veranstalten
 - zuschauen, was die anderen tun
 - Bäume und Blumen betrachten

Die Wohnstraße muss wieder Lebensraum werden ...



Quelle: Bundesministerium für Raumordnung,
Bauwesen und Städtebau, 1979



Wohnen ohne (eigenes) Auto heute Ergebnisse einer kurzen Internetrecherche



Autofreies Wohnen e. V.

Hartzlohplatz 5, D-22307 Hamburg, Telefon 040 / 27 80 83 6 1

- Der Verein
- Projekte
- Die Geschichte
- Kontakt / Impressum

Der Verein

Autofreies Wohnen e. V. ist ein Umweltschutzverein (gemeinnützig), der autofreies Wohnen fördert. Wir beraten entstehende Initiativen und bilden ein Forum, in dem sich Interessierte informieren können.

Das aktuellste Projekt ist die Umgestaltung des Bahngeländes in Altona. Wenn Sie in einer ganz frühen Phase dabei sein und so viel gestaltenden Einfluss nehmen wollen, melden Sie sich beim Verein, info@autofreiesWohnen.de, Tel. 040-27 80 83 6 1. Siehe auch Projekte.

Seit 1992 arbeiten wir an der Umsetzung autofreier Siedlungen in Hamburg. Die rund 3.400 Anfragen innerhalb dieser Zeit belegen das große Interesse an den Projekten. weiter zu den Projekten >

Wir sind ständig auf der Suche nach neuen, geeigneten Grundstücken



The screenshot shows the Facebook profile of 'autofrei leben! e.V.', a non-profit organization. The cover photo features the text 'Menschen gerade in Bewegung' and 'autofrei leben!'. The profile picture shows a group of people. The page includes a 'Chronik' section with a post about a '99 Crashes' review and a 'PERSONEN' section with 665 likes.

The screenshot shows the website 'Wohnen ohne Auto'. The main heading is 'Wohnen ohne Auto'. There is a calendar for January 2015 and a section for 'KOMMENDEN VERANSTALTUNGEN' listing events like 'Infobüro - Prinz Eugen Kaseme' and 'Münchner Wohnprojekttag'. A 'WoA-Rundbrief 2014' section is also visible.

The banner features the logo 'auto frei' and the text 'Verein für autofreies Wohnen e.V. Mobil sein ohne Auto in Freiburg-Vauban'. It includes navigation buttons for 'Home', 'Wir über uns', and 'Verkehrskonzept'.

Home

Herzlich willkommen auf der Homepage des Vereins für autofreies Wohnen e.V. in Freiburg-Vauban.

Auf den folgenden Seiten können Sie sich über das besondere Verkehrskonzept im Freiburg-Stadtteil Vauban und über die Rolle unseres Vereins im Quartier informieren.



Download Flyer (220 KB)

NACHBARSCHAFT STELLWERK60 - AUTOFREIE SIEDLUNG KÖLN-NIPPES

Willkommen auf nachbarn60.de, dem virtuellen Siedlungsmittelpunkt von stellwerk60, der Siedlung Köln-Nippes.

Diese Homepage ist die Kommunikations- und Austauschplattform aller Bewohner und Bewohnerinnen.

Wichtige Informationen für Interessenten an Wohnungen und Häusern:

Alle Protokolle der Nachbarschaftstreffen stehen im Archiv.

Informationen über Nachbarn60 e.V finden sich unter Verein.

News

27.01.2015 10:58

Studierende der Pennsylvania State University besuchen die autofreie Siedlung in Köln-Nippes

Am Mittwoch, den 4. Februar 2015, 14 Uhr, wird die Gruppe an der Mobilitätsstation...

13.01.2015 15:48

"Teilen statt Besitzen" - Wettbewerbsbeitrag des Siedlungsvereins Nachbarn60 zum "Engag NRW 2015"

Das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport lobt in Kooperation mit der...

13.01.2015 15:22

Kinderfahrrad gefunden

Herzlich Willkommen bei den Autofreien!

Millionen Menschen leben ohne eigenes Auto. Diese stille Masse verweigert sich dem üblichen Autowahn und ist nachhaltig mobil. Wir zeigen, welchen Gewinn an Lebensqualität ein autofreies Leben bringt. Jeder kann den Entzug von der ganzen Welt!

27. Juli 2014
PARK(ing) Day®
am 19. September 2014

Der PARK(ing) Day ist ein eintägiges globales Experiment und fand 2005 erstmals in San Francisco statt. Seitdem verbreitet er sich auf der ganzen Welt!

Idee ist, Auto-Parkplätze für ein paar Stunden in öffentlich nutzbare Flächen umzugestalten und so den öffentlichen Raum zurückzuerobern, der sonst nur von parkenden Autos eingenommen wird.

Der PARK(ing) DAY ist eine jährliche weltweite Aktion, bei der Künstler, Designer oder ganz normale Bürger einen abgegrenzten Parkplatz in einen temporären öffentlichen Park verwandeln.

Sie demonstrieren damit gegen die massive Platzverschwendung durch Parkplätze für Autos in den Städten. In Deutschland findet der PARK(ing) DAY u.a. in

- Berlin ☑
- Leipzig ☑ und
- München ☑ statt.

Update - weitere Tipps sind sehr willkommen!

The graphic features the text '19. SEPTEMBER 2014' and 'PARK(ing) Day BERLIN'. It includes icons for a person on a bicycle and a person with a stroller, along with a parking 'P' sign.

Aktuelles
Wichtige Termine und Pressemitteilungen von uns ☑
Aktuelle regionale Termine ☑

The graphic has the text 'autofrei leben!' and 'Hohe Spritpreise, lange Parkplatzzuche, keine Werkstattabzocke' with an upward-pointing arrow.



Autofreie Ein- und Aussichten

Wohnen und Mobilität – mehr als autofreies Wohnen

Ergebnisse einer kurzen Internetrecherche

Anschluss gesucht

ADAC-Motorwelt
3/2014

Es ist schön auf dem Land. Aber wer in die nächste Stadt will, ist oft auf das Auto angewiesen. Muss es immer das eigene sein?

TEXT: THOMAS PAULSEN

Naturschutz heute 2/14

AUTOS RAUS AUS DER STADT

Ohne dröhnende Motoren

Das Interesse an autofreien Wohnprojekten wächst.

Bundesregierung will Carsharing mit Privilegien fördern

11.01.2015

ZEIT ONLINE MOBILITÄT

MOBILITÄT IN DER STADT:

Modernes Leben

Der frühere Trend zum Wohnen am Ortsrand war ein Fehler. Nur in einer dicht besiedelten Stadt ist zeitgemäße Mobilität möglich. von Alexander Stirn

ZEIT Wissen Nr. 06/2012/98 Kommentare

Das Französische Viertel in Tübingen. Autos sind dort nicht erlaubt. | © Public Domain

Die Häuser sind bunt und umweltfreundlich. In den begrünten Innenhöfen spielen Kinder. Büros, Arztpraxen und Kneipen finden sich gleich um die Ecke.

„Wir müssen die Menschen in der Stadt zu einem gesunden Lebensstil einladen!“

Dr. Gert, Kretsch und Dörmann – Seite 13

VCO

MOBILITÄT MIT ZUKUNFT

magazin

Wohnen bewegt Menschen

Leitfaden

MOBILITÄT

für Bauvorhaben

Stadt GRAZ Verkehrsplanung

10 | Hamburger Abendblatt | 12. März 2015

HAMBURG

Sonntag | Seite 10

Erste autofreie Siedlung

Das autofreie Quartier in der Friedrichsallee ist die erste autofreie Siedlung in Hamburg. In der Stadt ist das Wohnen wieder mal ein bisschen anders. Die Häuser sind bunt und umweltfreundlich. In den begrünten Innenhöfen spielen Kinder. Büros, Arztpraxen und Kneipen finden sich gleich um die Ecke.

„Wir haben gar kein Auto“

Wohnen ohne (eigenes) Auto heute

Ergebnisse einer kurzen Internetrecherche



- ▶▶ 23 autofreie/autoarme Wohnprojekte in Deutschland
- ▶▶ mehr als 60 autofreie/autoarme Wohnprojekte in Europa
- ▶▶ teilweise mit umfangreichen Mobilitätsdienstleistungen verknüpft
- ▶▶ Hinweise auf Mobilitätsdienstleistungen, die mit Wohnungen verknüpft sind z.B. CarSharing und Mietertickets
- ▶▶ Fachinformationen aus der Forschung
- ▶▶ Informationen zum Thema Wohnen und Mobilität allgemein
- ▶▶ Presseartikel / Berichte über Autofreie Wohnprojekte
- ▶▶ Blogs über Wohnen ohne Auto

Wohnen trifft Mobilität: Warum? Gründe und Hintergründe

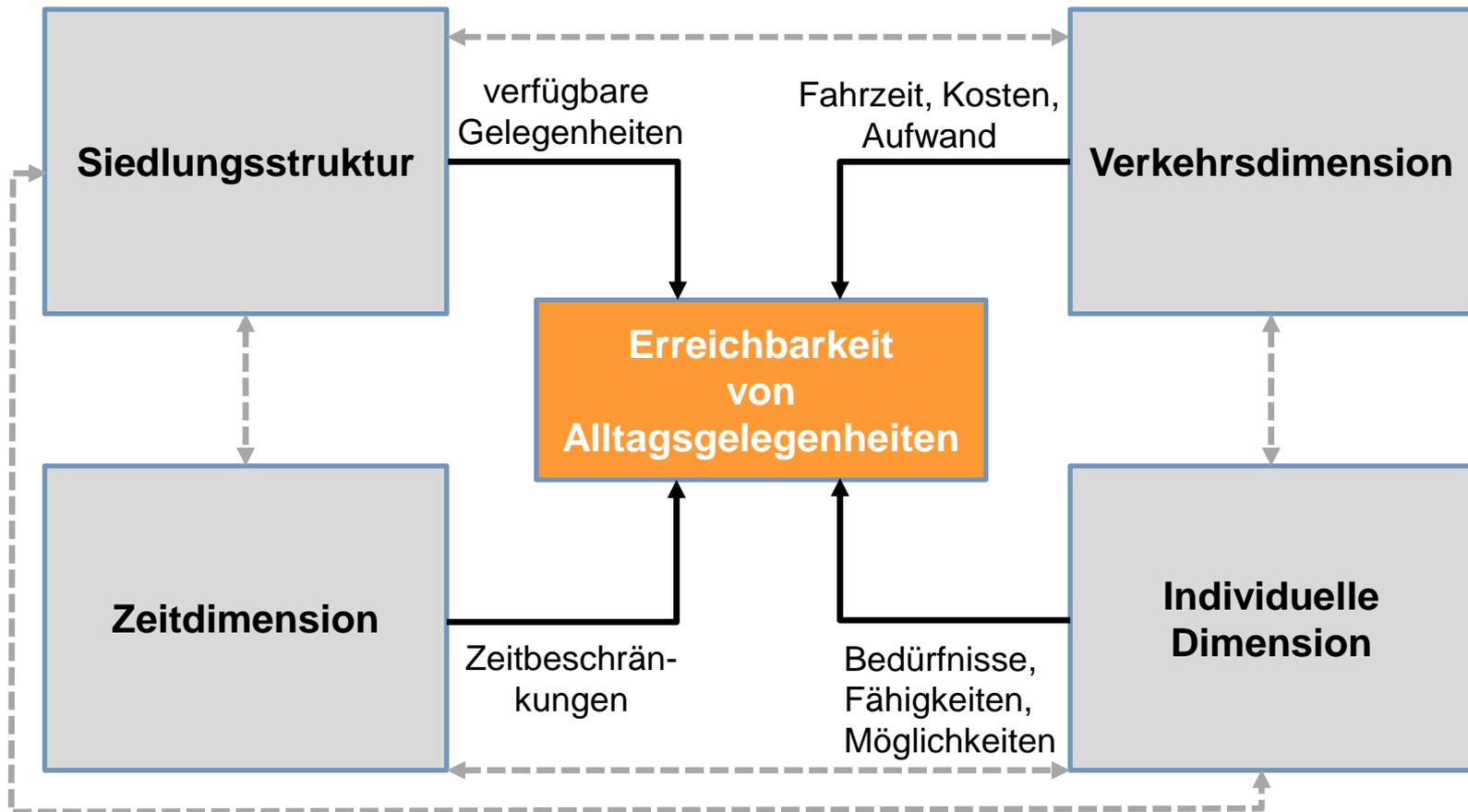


- ▶▶ Zu Hause beginnen oder enden die meisten Alltagswege
- ▶▶ Verkehrsverhalten ist stark durch Gewohnheiten bestimmt
- ▶▶ Wohnstandort ist Dreh- und Angelpunkt individueller Mobilitätsentscheidungen
- ▶▶ Wohnort- und Wohnungswechsel erfordert Neuorganisation der Alltagsmobilität
- ▶▶ Anbindung an Öffentliche Verkehrsmittel bei Wohnstandortwahl von großer Bedeutung
- ▶▶ Abhängigkeit vom Auto sinkt mit zunehmender Siedlungsdichte
- ▶▶ Hohe Mobilitätskosten für Haushalte „im Grünen“
- ▶▶ Mobilitätsbezogene Interventionen am Wohnstandort können Teilhabemöglichkeiten unabhängig vom Besitz eines Pkw sichern

Wohnen ohne (eigenes) Auto - Perspektiven

Einflussfaktoren – Mobilitätsverhalten / Erreichbarkeit

Ein einfaches Wirkungsmodell

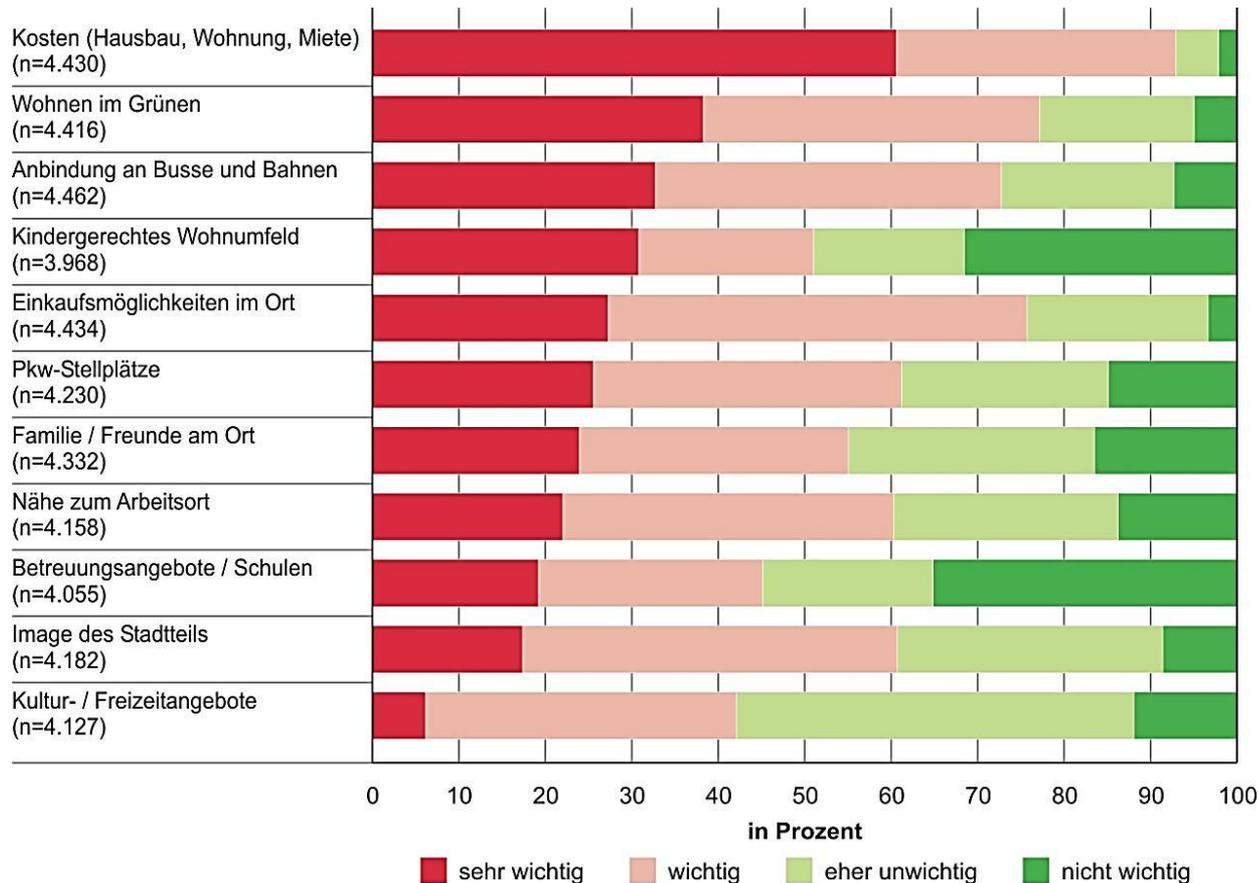


Quelle: Gertz 2014, basierend auf Geurs & van Wee 2004

Wohnen ohne (eigenes) Auto - Perspektiven

Wohnkosten sind entscheidendes Kriterium für Wohnstandortwahl

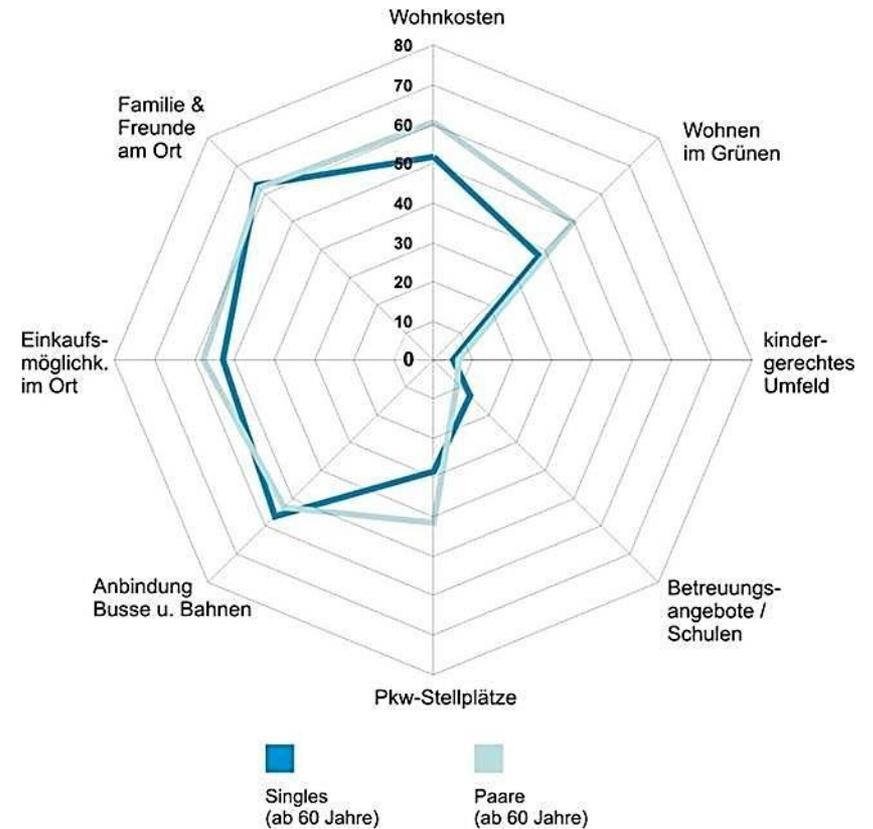
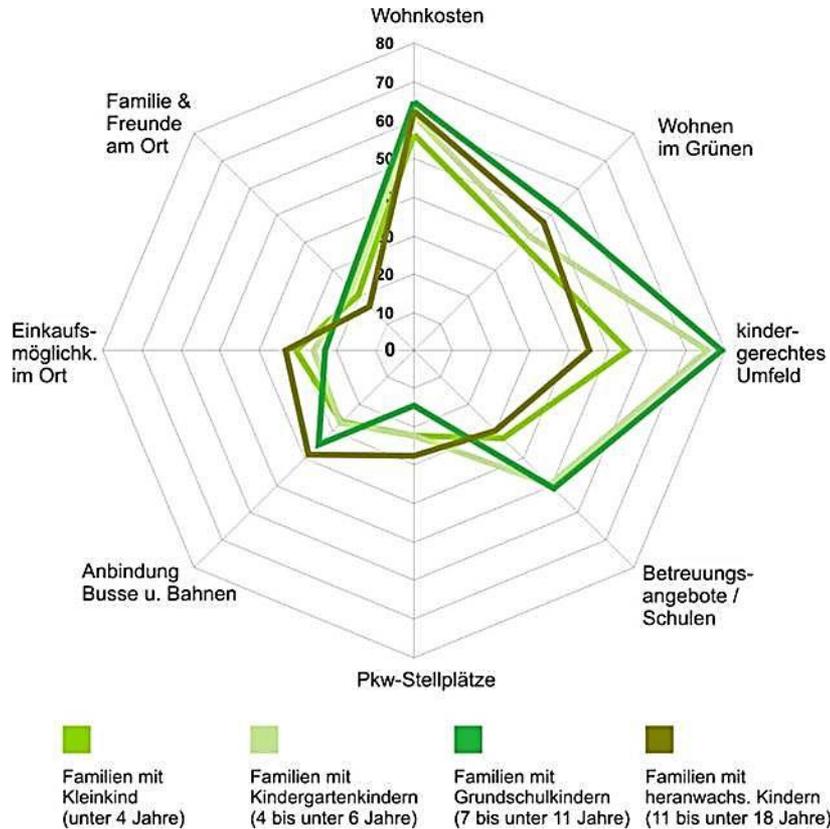
Bedeutung unterschiedlicher Kriterien bei der Wohnstandortentscheidung



FP „Demografischer Wandel und Wanderungen in der Stadtregion“
 Untersuchungsraum
 Bergisches Land

Quelle: ILS – trends 2/08;

Bedeutung unterschiedlicher Kriterien für die Wohnstandortwahl - deutliche Unterschiede bei verschiedenen Zielgruppen



FP „Demografischer Wandel und Wanderungen in der Stadtregion“
 Untersuchungsraum Bergisches Land

Quelle: ILS – trends 2/08

Wohnen ohne Auto - Perspektiven

So wie ich wohne, bin ich mobil

Ruhe und Grün im Wohnumfeld, kinderfreundliche Straßen, Sicherheit und weniger Abgase, aber dennoch in zentraler Stadtlage wohnen: Ein Wunsch Vieler!

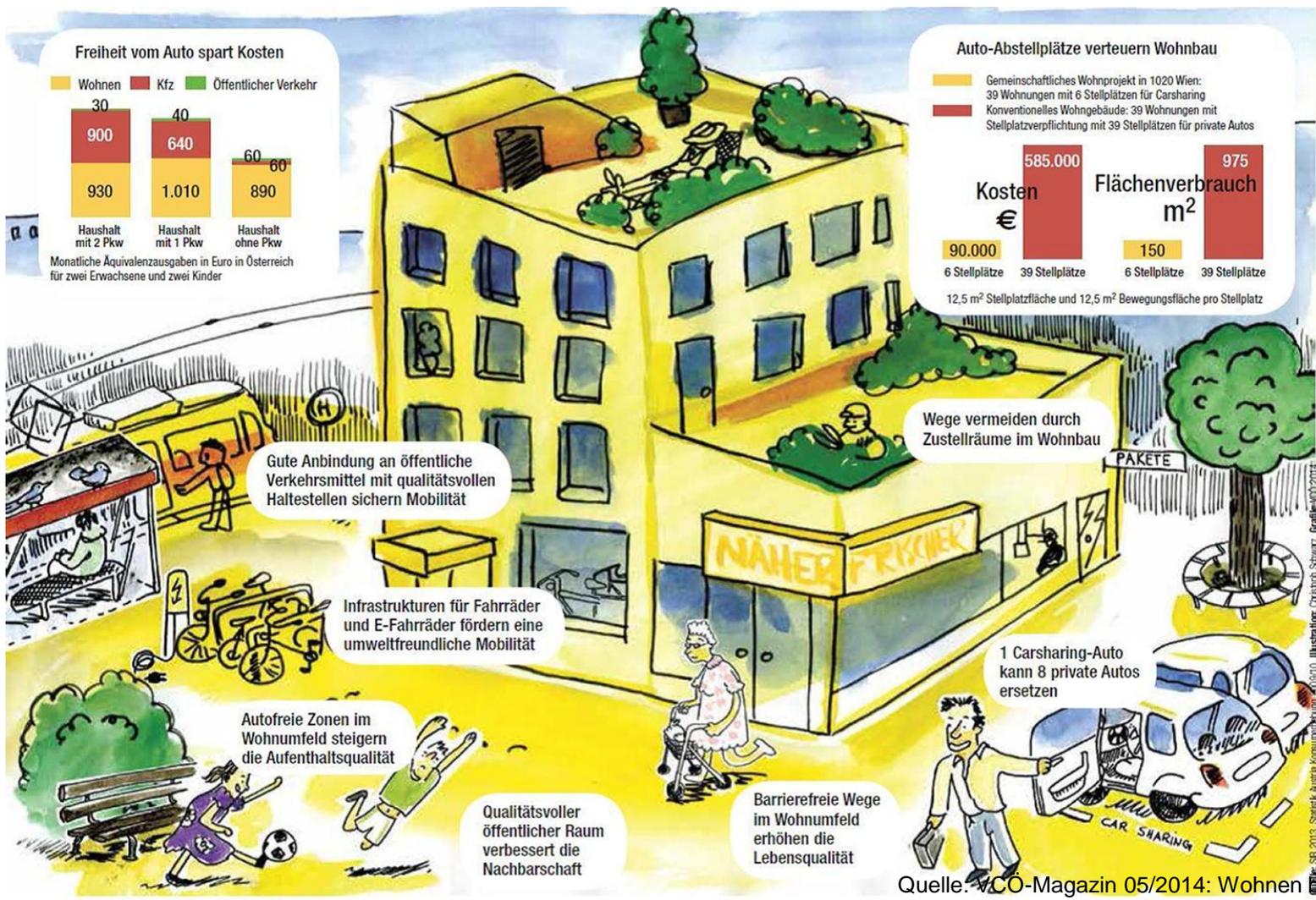
- » Kann wohnstandortbezogenes Mobilitätsmanagement einen Beitrag zu „fairer Mobilität“ und zur Mobilitätssicherung überhaupt ermöglichen?
- » Welchen Beitrag können Wohnungsbaugesellschaften leisten?
- » Wie müssen Neubauprojekte gestaltet sein?
- » Mobilitätsmanagement schon im Planungsprozess berücksichtigen?
- » Welche Rolle spielen Kommune und Mobilitätsdienstleister?
- » Welche Erfahrungen aus der Praxis gibt es?
- » Autoarme/autofreie Siedlungen aus der Nische in den Mainstream?

....

Oder ist die Raumstruktur der entscheidende Faktor?

Wohnen ohne Auto - Perspektiven

So wie ich wohne, bin ich mobil



Quelle: WCO-Magazin 05/2014: Wohnen bewegt Menschen



Mobilitätsmanagement



Handlungsfelder



Forschungsprojekte



Infothek

Home

Seite drucken 

[DEPOMM / DECOMM](#)

Neuigkeiten rund um das
Thema "Mobilität" finden Sie
in unserem Newsletter »

Mobilitätsmanagement

Mobilität besser organisieren!



Hier erfahren Sie, wie sich **Mobilität und Verkehr durch Mobilitätsmanagement effizienter und nachhaltiger gestalten**

Mobilitätsmanagement bereits an der Entstehung des Verkehrs an und bietet Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmern durch Information, Beratung und Motivation Optionen zur Veränderung ihres Mobilitätsverhaltens. So kann die Verträglichkeit des Verkehrs erhöht und der Ausbaubedarf für Verkehrsinfrastruktur reduziert werden.

Mobilitätsmanagement ist ein vielfältiger Ansatz, der in den unterschiedlichsten **Handlungsfeldern** zum Einsatz kommen kann.

Handlungsfeld

▪ **Betriebe**

Neue Konzepte für den Pendler- und Geschäftsreiseverkehr
[mehr »](#)

Handlungsfeld

▪ **Wohnen**

Informationen rund um das Thema Wohnen und Mobilität
[mehr »](#)

Handlungsfeld

▪ **Stadtplanung**

Mobilitätsmanagement in städtischen Planungsprozesse und Planungsrecht
[mehr »](#)

Handlungsfeld

▪ **Schulen**

Sichere, gesunde und selbständige Schulwege
[mehr »](#)

Handlungsfeld

▪ **Mobilitätszentralen**

Hintergrundwissen

▪ **Infothek**

Aktuelles



Mechtild Stiewe / Ulrike Reutter
Mobilitätsmanagement - Wissenschaftliche Grundlagen und Wirkungen in der Praxis.
[mehr »](#)

16.02.2015
Neuer ILS-Newsletter Mobilität erschienen
[mehr »](#)

11.02.2015
SAVE THE DATE:
DECOMM am 11. und 12. Juni 2015 in Stuttgart
[mehr »](#)

02.02.2015
Neuer Eltis-Newsletter Januar 2015 erschienen
[mehr »](#)

29.01.2015
Der Deutsche Fahrradpreis 2015 sucht die fahrradfreundlichste Entscheidung

www.mobilitaetsmanagement.nrw.de

mechtild.stiewe@ils-forschung.de

www.ils-forschung.de